

„Das große Feuer“

Am Donnerstag, dem 13. September, machten sich die Klassen 9a und 9b auf den Weg nach Lelkendorf. Jedoch besuchten wir in diesem Jahr nicht den Haustierpark, sondern uns erwartete stattdessen ein ganz anderes Event. Einmal im Jahr wird dort in der Theaterscheune ein Stück der CHEKH-OFF PLAYERS aus Berlin aufgeführt. In diesem Jahr war es „Das große Feuer“ von Roland Schimmelpfennig. Das Stück handelte von ständig anhaltenden Konflikten. Anfangs war es nur ein kleiner Bach, der die Menschen in den zwei eigentlich befreundeten Dörfern trennte. Dann wurden es wirtschaftliche Erträge, die die einen plagten und den Unterschied zwischen den Dörfern machten. Naturgewalten kamen hinzu, sodass die eine Seite immer ärmer wurde und die andere immer reicher. Der Fluss zwischen ihnen war inzwischen zu einem Meer geworden. Am Ende brannte alles auf der einen Seite und die zwei beschriebenen Dörfer wurden nun endgültig voneinander getrennt. Die Einwohner des reichen Dorfes sprachen: Man müsste... Man könnte... Man sollte... - und sahen doch nur zu. Und nichts geschah. Die Rettung für die Überlebenden auf der armen Seite war nur noch die Flucht über das Meer. Treibend auf dem Meer ohne Sicht auf ein Ziel – so endete das Stück offen mit einer großen Botschaft.



Im Anschluss trafen wir uns alle noch einmal zu einer kleinen Fragerunde. Dort hatten wir die Möglichkeit, Fragen an die Schauspieler und die Regisseurin zu stellen, um das Stück besser zu verstehen. Denn einfach war die Inszenierung nicht. Man musste ständig aufpassen, denn die Schauspieler wechselten die Rollen, teilten sich Sätze, waren immerzu in Bewegung, beinahe ohne Requisiten und ohne Musik. Auch das Publikum wurde geteilt: Die Schauspieler agierten genau zwischen den zwei Teilen der Zuschauer.

In der Diskussion berichteten die Schauspieler von den Schwierigkeiten der Proben und des Textlernens und gaben Auskunft über ihren Alltag und die verschiedenen Möglichkeiten,

Schauspieler zu werden und zu sein. Ebenso gaben sie ihre Interpretation des Stückes kund und überlegten gemeinsam, warum das Stück den Titel „Das große Feuer“ trägt. Auch bei dieser Diskussion „entbrannte“ das eine oder andere Mal ein kleines Feuer. Am Ende des Tages kamen wir jedoch alle unversehrt wieder nach Hause, den Kopf voller Eindrücke.

Lea Pietsch Kl. 9b

